

Gleich mit einem Paukenschlag eröffnete der Stabhochspringer Lars Urich den ersten Titel der Rheinland-Pfalz-Hallenmeisterschaften in Ludwigshafen. Mit seinem siebten Sprung holte der Springer vom LAZ Zweibrücken den Titel bei den Männern und verbesserte seine nur wenige Tage alte Bestleistung um fünf Zentimeter auf 5,30 Meter. „Und auch die Versuche über 5,40 Meter sahen schon gut aus“, sieht der LVP-Präsident Thomas Beyerlein die Chance auf weitere Höhenflüge noch in der laufenden Hallensaison.

Männer: Trio geht zweimal über die Hürden

Das sollte an diesem Tag nicht der einzige Sieg für Männer aus der Pfalz bleiben. In einem nur schwach besetzten Wettbewerb über 60 m Hürden siegte Moritz Heene (1. FC Kaiserslautern) in 8,17 Sekunden vor Niklas Kaul (USC Mainz, 8,22 sec) und dem zweiten 1. FCK-Starter Aaron Stepp (9,14 sec). In einem Einlagelauf gab es später nochmals den gleichen Einlauf. Mit einer neuen Bestzeit überzeugte über 800 Meter auch Julian Weis (LCO Edenkoben), der sich in 1:56,35 Minuten vor Hannes Ebener (TSG Eisenberg, 1:57,93 min) durchsetzte. Titel Nummer drei für den LVP am Vormittag ging an den Kugelstoßer Sebastian Hanß (TV Bad Bergzabern), der mit 15,51 m ebenfalls gegenüber Niklas Kaul (15,03 m) und Oleksii Farbatiuk (TV Wörth, 14,03 m) die Oberhand behielt. „Zwei Hürdenläufe und das Kugelstoßen in einem straffen Programm binnen drei Stunden absolviert; das ist für mich eine gute Vorbereitung“, so der Vierte der Zehnkampf-WM, der bereits jetzt den Fokus auf die Europameisterschaften in Birmingham richtet. Zwei weitere Bestleistungen gab es in den Sprungdisziplinen. Malik Harrell (LAZ Zweibrücken) steigerte sich beim Titelgewinn im Dreisprung auf 13,87 Meter. Für Liam Burkart (TSV Speyer) bedeuten seine 6,35 Meter Platz zwei im Weitsprung. Weitere Medaillen in den Laufwettbewerben aus Sicht des ausrichtenden Verbandes holten Franciszek Chudak (LAZ Zweibrücken, 50,10 sec) über 400 Meter sowie Selama Tesfamariam (TV Alzey, 8.43,46 min) und Alexander Köhler (TV Lemberg, 8:46,85 min) mit den Plätzen zwei und drei über 3000 Meter. Bronze holte zudem die 4x200 m-Staffel der LG Otterbach-Otterberg (1:47,85 min).

Frauen: Jubel an der Stabhochsprunganlage

Auch bei den Frauen entwickelte sich der Stabhochsprung zu einem Höhepunkt. Großer Jubel folgte dem Sprung von Tamineh Steinmeyer (LAZ Zweibrücken) über ihre neue Bestleistung von 4,11 Meter, mit dem sie den Landestitel sicherte. In einer mit drei Teilnehmerinnen nur schwach besetzten Weitsprungkonkurrenz siegte Ronja Wulfert (LTV Bad Dürkheim, 5,09 m) vor Mia-Sophie Urban (TG Frankenthal, 4,86 m). Ebenfalls nur ein Trio war im Dreisprung am Start, den Sarah Jalloh (TSG Grünstadt) mit Bestleistung von 10,33 Metern als Zweite beendete. Hinter der Doppelsiegerin über 800 und 1500 Meter kamen auf diesen Strecken jeweils zwei Pfälzerinnen auf den Silberrang. Anna Mayer (1. FC Kaiserslautern, 2:19,44 min) wurde Vizemeisterin über 800 Meter. Lara Elea Eckhardt (LAC Frankenthal, 5:00,83 in) und Rebecca Riedel (LG Rülzheim, PB 5:02,51 min) wurden Zweite und Dritte über 1500 Meter. Die gleichen Platzierungen gelangen Giuliana Haas (TV Bad Bergzabern, 11:04,21 min) und Annika Müller (LG Rülzheim, 11:07,35 min, PB) über 3000 Meter. Bronze gab es über 60 m Hürden auch für Ronja Walthaner (1. FC Kaiserslautern, 8,77 sec). Der 1. FCK stellte mit Sarah Tretter (12,46 m) auch die Dritte im Kugelstoßen.

Männliche Jugend U18: Anton Seitz nahe an 7 Metern

Im ersten Anlauf auf den nächsten Titel der männlichen Jugend U18 nach seinen Erfolgen in der Vorwoche bei den Saar-Pfalz-Meisterschaften scheiterte Sidwell Njikam (ABC Ludwigshafen) durch einen Stutz im Finale über 60 m Hürden. Als Sieger sprang aus Sicht des Vereins dafür Alexander Meier in die Bresche, der mit 8,39 Sekunden zudem eine neue Bestzeit lief. Platz drei ging an Aron Tepel (ASV Landau, 8,89 sec). Unbeeindruckt von seinem Missgeschick zeigte sich Sidwell Njikam über 60 Meter flach und war in 7,26 Sekunden nicht zu schlagen. Über eine erneute Bestzeit freute sich der Dritte Alexander Meier (7,36 sec). Und auch über 200 Meter ging die Erfolgsserie des ABC Ludwigshafen weiter. Nach seinem Verzicht auf einen Start im 60 m-Finale verbesserte Adrian Josef Anders seinen Rekord auf 23,41 Sekunden und ließ die starke Konkurrenz aus dem Rheinland und Rheinhessen als Meister hinter sich. Die nach diesen Erfolgen als Favorit in das Rennen gegangene 4x200 m-Staffel vom ABC Ludwigshafen mit Sidwell Njikam, Alexander Meier, Adrian Josef Anders und Koutaiba Asfour wurde dieser Rolle beim Sieg in 1:33,03 Minuten ebenfalls gerecht. Unter 4:20 Minuten zu laufen war das erklärte Ziel von Max Müller (LG Rülzheim) über 1500 Meter. Das Vorhaben ging bei seinem Sieg in 4:19,70 Minuten vor David Bauer (VT Zweibrücken) auf, wobei beide eine neue Bestleistung markierten. In dem ebenfalls am ersten Tag der Titelkämpfe

ausgetragenen 3000 m-Rennen der U20 feierte zudem Tim Müller (LG Rülzheim, PB 8;42,27 Minuten einen ungefährdeten Sieg. Auf das unterste Siebertreppchen der U18 stiegen über 400 Meter Max Sellmeier (LC Haßloch, 53,60 sec, PB) und Ole Nicolas Schöndorf (LAZ Zweibrücken, 2:05,63 min, PB) im 800 m-Rennen.

Mit dem totalen Erfolg auf den ersten drei Plätzen endete der Weitsprung. Anton Seitz (TV Nußdorf) als neuer Landesmeister verbesserte sich auf 6,91 Meter, erzielte die größte Weite des Tages und kommt der 7 m-Marke immer näher. In einem knappen Zweikampf ums Platz zwei setzte sich Florian Leppert ebenfalls mit Bestleistung von 6,36 Meter gegenüber Johan Kliche (TV Nußdorf, 6,31 m) durch. Seinen zweiten Titel verpasste Anton Seitz im Hochsprung trotz seiner neuen Bestleistung von 1,87 Metern nur knapp. Wegen seines Fehlversuches bei 1,74 Metern gewann der höhengleiche Arthur Hildebrandt (TV Lemberg) und wiederholte mit einer Steigerung um sieben Zentimeter seinen Sieg der Vorwoche in Saarbrücken. Durch Johan Kliche ging mit 12,27 Metern der Sieg im Dreisprung wieder an den TV Nußdorf. Zweiter wurde ebenfalls mit Bestleistung Florian Leppert (LG Otterbach-Otterberg, 11,95 m).

Noch einmal gegenüber der Vorwoche steigern konnte sich schließlich im Kugelstoßen auch Jonte Jauß. Der Athlet vom SV Börrstadt war der Konkurrenz klar überlegen und stieß das Gerät auf 14,92 Meter. Aron Tepel holte mit 12,30 Metern Bronze.

Weibliche Jugend U18: Sylvie Bode über 800 m weit voraus

Mit der Saar-Pfalz-Meisterin Maïke Knebel (LTV Bad Dürkheim) und Lana Ruhnau (Tschft. Germersheim) hatte der LV Pfalz über 60 Meter der weiblichen U18 gleich zwei heiße Eisen im Feuer. Während Maïke Knebel knapp hinter ihrer Bestzeit von Saarbrücken zurückblieb und in 8,06 Sekunden Vierte wurde, zeigte sich Lana Ruhnau bereits im Vorlauf mit der schnellsten Zeit von 7,97 Sekunden in Titelform. Im Finale steigerte sie ihre Bestleistung nochmals auf 7,90 Sekunden und wurde damit Zweite hinter der Mainzerin Lana Winters (7,83 sec).

Den gleichen Einlauf gab es über 200 Meter, wobei sich Winters in 25,52 Sekunden etwas deutlicher von der Konkurrenz absetzte. Bestleistungen lieferten dahinter Lana Ruhnau (26,15 sec) und Sara Kohli (ABC Ludwigshafen, 26,34 sec) auf den Plätzen zwei und drei ab. Ihre Bestleistung von 9,14 Sekunden stellte Merle Weiß (TV Nußdorf) im 60 m-Hürdenfinale ein und kam damit auf Platz drei. Eine weitere Silbermedaille für den ABC Ludwigshafen gab es über 4x200 m in 1:47,65 Minuten.

Mit neuer Bestzeit von 2:18,02 Minuten holte sich Sylvie Bode (TSV Kandel) über 800 Meter einen der überlegensten Siege des Tages. Wie Lilith Gorecki (SV Börrstadt, 2:45,90 min) in diesem Rennen, wurde Sylvie Bode in 4:49,91 Minuten später am Tag noch Dritte über 1500 Meter. Etwas knapper als über die doppelte Distanz ging es über 400 Meter beim Sieg von Johanna Hoffmann (1. FC Kaiserslautern, 65,00 min) zu. Nina Neumann (TSV Speyer, 11:48,20 min) vor Mia Sofie Hahn (LG Rülzheim, 11:54,16 min, PB) war der Einlauf an der Spitze über 3000 Meter.

Jeweils die Plätze zwei und drei gab es im Hochsprung durch Emily-Caroline Kern (TV Rheinzabern, 1,56 m) und Merle Weiß (TV Nußdorf, 1,53 m) sowie im Weitsprung mit Alessia Burkhardt (TG Frankenthal, 4,63 m) und Clara Bertram (LCO Edenkoben, 4,61 m, =PB).